

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Mittwoch, den 25. Februar 1880.

(688—3) Nr. 1005. **Concurs-Ausschreibung.**

Zur Besetzung einer bei der politischen Verwaltung in der Bukowina erledigten Forstcommissärstelle in der IX. Rangklasse mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. (eventuell 1200 fl. oder 1300 fl.) und 250 fl. an Activitätszulage, sowie 600 fl. Reispauseale und einem Pauschale von 40 fl. für Amts- und Kanzlei-Erfordernisse.

Der Forstcommissär hat als Hilfsorgan des Forstinspectors insolange seinen Amtssitz bei der k. k. Landesregierung, d. i. in Czernowitz, von wo auch die instructionsmäßigen Vereisungen im Lande vorzunehmen hat, als es nicht erforderlich erscheint, denselben nach Bedarf auf längere oder auch auf unbestimmte Zeit zur Beaufsichtigung der Forstbewirtschaftung in einzelnen Landestheilen und dahin zu exponieren, wo eine bestimmte forsttechnische Aufgabe zu lösen ist, wobei demselben außer dem ohnehin angewiesenen Reispauseale keinerlei Anspruch auf Diäten oder Reisekosten zustehen wird.

Zur Erlangung der Forstcommissärstelle ist die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung für Forstwirte erforderlich.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenzgesuche, wenn sie bereits im öffentlichen Dienste angestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde sonst unmittelbar und längstens bis zum 15ten März 1880 bei der k. k. Landesregierung in Czernowitz zu überreichen und hiebei die Nachweisung über ihr Alter, die zurückgelegten Studien und bestandenen Fachprüfungen, ferner über ihre bisherige Verwendung im Forstdienste, ihre Sprachkenntnisse und über ihre physische Diensttauglichkeit durch beglaubigte Zeugnisse zu liefern.

Czernowitz am 6. Februar 1880.
Von der Bukowinaer k. k. Landesregierung.

(825—1) Nr. 1019. **Rundmachung.**

Die k. k. Staatsforstverwaltung beabsichtigt in dem zur k. k. Religionsfondsdomäne Landstraß in Unterkrain gehörigen Buchenforste Opatova gora, welcher nunmehr durch die Anlage einer neuen Waldstraße direct mit der zur Bahnstation Videm-Gurkfeld der Linie Steinbrück-Agram führenden Bezirksstraße verbunden ist, die Nutzung im Jahre 1880 mit einem Einschlage von circa 14,000 Festcubikmetern (wovon beiläufig 10,000 Festcubikmeter zu Schwellen, Säg- und Spalthölzern geeignetes Kuchholz in Stämmen, über 50 cm. Durchmesser in Brusthöhe) zu eröffnen, und wäre auch zur vertragsmäßigen Hintangabe des Stats für einen längeren Zeitraum bereit.

Reflectanten werden eingeladen, sich bis Ende April l. J. wegen Besichtigung des Objectes an den k. k. Forstverwalter in Landstraß, behufs der weiteren Verhandlungen aber an die gefertigte k. k. Forst- und Domänen-direction zu wenden.

Görz am 20. Februar 1880.
k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(836—1) Nr. 1649. **Rundmachung.**

Das k. k. Postamt in Untergörjach wird mit 29. d. M. aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses Postamtes zugewiesenen Ortschaften, und zwar: Buchheim mit Untergraben, Leskocz, Naverski, Sebene und Stermastran; Obergörjach, Untergörjach mit Fertica, Fortuna, Obergraben und Poddorstom; Grabtsche; Kerniza mit Figowo, Potujne, Poluku, Pust, Sabresno und Saternik; Ober- und Unterlase, Menkusch, Pogelschiz und Eratowe; Unter-Rothwein mit Bogala, Ronauz, Pernike, Satrep

und Wischnitz dem k. k. Postamte in Welbes, Dobrawa bei Asp dem k. k. Postamte in Zauerburg und Ober-Rothwein dem k. k. Postamte in Pengersfeld, vom 1. März 1880 angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in Kenntniß gesetzt.
Triest am 20. Februar 1880.
k. k. Postdirection.

(818—1) Nr. 861. **Bezirks-Wundarzteinstelle.**

Die Bezirks-Wundarzteinstelle in Weiniz ist auf die Dauer des Bestandes der Bezirksklassen mit der Remuneration jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Competenzgesuche binnen vier Wochen hieramts zu überreichen.
k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 18. Februar 1880.

Weiglein.
(831—2) Nr. 2615.

Rundmachung

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß der Ausweis über den auf Grund des Einquartierungsgesetzes vom 11. Juni 1879 ermittelten Fassungsraum der Stadt Laibach in der Zeit vom 24. Februar bis 4. März l. J. im magistratlichen Expedite behufs allfälliger Reclamationen zur öffentlichen Einsicht ausliegen wird, und daß dagegen die Beschwerden binnen 8 Tagen, vom letzten Tage der Auflage gerechnet, hieramts einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Februar 1880.
Der Bürgermeister:
Laska m. p.

A n z e i g e b l a t t .

(819—1) Nr. 1177. **Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

15. März 1880, vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungslocale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 288, 293 und 296 do 1879 enthaltenen Edictes vom 18ten November 1879, Z. 8471, zur zweiten executiven Feilbietung der Herrschaft Kofel geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 17. Februar 1880.

(803—1) Nr. 664. **Dritte exec. Feilbietung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Michael Fajdiga als Besiznachfolger des Anton Fajdiga von Rozel gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. 83 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Galische Wilt zu Tuffstein zu der auf den

8. März 1880 angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Februar 1880.

(802—1) Nr. 665. **Dritte exec. Feilbietung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Johann Humar von Zelodnit gehörigen, gerichtlich auf 3210 fl. bewerteten Realität ad Einl.-Nr. 183 der Steuergemeinde Arch zu der auf den 8. März 1880

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Februar 1880.

(656—1) Nr. 6053. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Butscher von Bresowitz die executive Versteigerung der dem Josef Suntar von Großban gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 496, 507/1, 508 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. März,

die zweite auf den 14. April und die dritte auf den 19. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Dezember 1879.
(605—3) Nr. 293.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Pintaric von Bučka gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 158 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den 13. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Jänner 1880.

(694—1) Nr. 791. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Bom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Koitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Johann Jakopic von Posnikou gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersberg sub Urb.-Nr. 795/7, Rectf.-Nr. 663, Fasc. II, Einlage 292 und sub Urb.-Nr. 795/8, Rectf.-Nr. 668, Fasc. II, Einlage 293 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 13. Mai 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Februar 1880.

(726-3) Nr. 2808.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Oforn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 842 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 92 ad Steuergemeinde Pipplein im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Dezember 1879.

(732-3) Nr. 28,355.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) die exec. Versteigerung der dem Anton Straba von Wroßt gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Dezember 1879.

(734-3) Nr. 28,362.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zančar von Selo bei St. Marein die exec. Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69, Rectif.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1879.

(741-3) Nr. 28,932.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Mehle von Udje (durch Dr. Zarnit) gegen Johann Garbajs von Podgorica die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Garbajs gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad St. Marein neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

3. März 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Dezember 1879.

(742-3) Nr. 28,185.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Kusar von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Klemenc von Salloch, resp. dessen Verlass, pcto. 228 Gulden die exec. Feilbietung der nachstehenden, dem Johann Klemenc von Salloch, resp. dessen Verlass gehörigen, laut Protokolls vom 11. November 1879, Zahl 26,334, exec. geschätzten Realitäten, als:

- a) der Realität Rectif.-Nr. 65b ad Lustthal im Werte von 1680 fl.;
- b) der Realität Urb.-Nr. 113 $\frac{1}{2}$ ad Commenda Laibach im Werte von 800 fl.;
- c) der Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Raschel im Werte von 59 fl.;
- d) der Realität Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde Javor im Werte von 50 fl.;
- e) der Realität Urb.-Nr. 5 ad Kaltenbrunn im Werte von 2344 fl. und
- f) der Realität Urb.-Nr. 35b ad Kaltenbrunn im Werte von 150 fl., bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

3. März,

3. April und

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass bei der ersten und zweiten Feilbietung die obigen Realitäten nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Laibach am 9. Dezember 1879.

(740-3) Nr. 27,735.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Polcar von Großratschna (durch Dr. Ahajshih) die executive Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Dezember 1879.

(757-3) Nr. 52.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (nom. des h. k. l. Verars) die exec. Versteigerung der dem Josef Motovilec von Pianagora gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Berg-Nr. 2 bis 7 vorkommenden Weingärten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Jänner 1880.

(738-3) Nr. 27,718.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kramar von Brunndorf die exec. Versteigerung der dem Martin Lancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 384, Urb.-Nr. 440, Rectif.-Nr. 337 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1879.

(733-3) Nr. 28,350.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Rebolj von Tschernutsch gehörigen, gerichtlich auf 5687 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 93 $\frac{3}{4}$ ad Krautberg, Einl.-Nr. 1, 2, 30 und 39 ad Steuergemeinde Tschernutsch und Einl.-

Nr. 2 ad Steuergemeinde Nadgoriz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Dezember 1879.

(736-3) Nr. 28,356.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Tratinik von Kleinmlatshou gehörigen, gerichtlich auf 2565 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 123, Rectif.-Nr. 60 ad Weissenstein, Einl.-Nr. 118 ad Steuergemeinde Schleiniz, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

12. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Dezember 1879.

(739-3) Nr. 27,779.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zuzel von Pragnitz (Bezirk Großlask) die executive Versteigerung der dem Valentin Jessh von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunndorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Dezember 1879.

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die vierte ordentliche Generalversammlung der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am **11. März 1880** um **4 Uhr** nachmittags im eigenen Geschäftslocale: Rathausplatz Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von zwei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses pro 1880 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons bis spätestens **1. März 1880** bei der Gesellschaftskasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 19. Februar 1880.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten ist nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt: Herr Josef Kordin, welcher jedoch wieder wählbar ist; an Stelle des mit dem Tode abgegangenen Herrn Peter Kosler findet eine Neuwahl statt.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftskasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben, Minderjährige und denselben gleich geachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(781) 2—3

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch ruinirenden Gebrauch
von Tob und Quecksilber an bösen
Nervenkrankheiten, Mannesschwäche,
Nervenerrüthung, Blutvergiftung
u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existirende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
besuchen von **Dr. L. Ernst** in Pest,
Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand verkümmern
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen.

(5556) 19

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sehr frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
sohnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät,
Ohn-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art,
Priapismus dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert.

(5555) 19

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern
des Franz Krizaj und Paul Pandrov von
dass denselben Herr Carl Puppis von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 30. Dezember 1879, Zahl
11,081, zuerfertigt wurde.
R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten
Jänner 1880.

Das weiße medicinische Dorsch-Leberthran-Öel

des
Apothekers **G. Piccoli** in Laibach

wird in Norwegen aus frischen, ausgesuchten Lebern mittelst Dampf gewonnen, ist
reich an medicinischen und nährenden Substanzen, leicht zum Einnehmen und zu ver-
dauen, wasserhell, beinahe geschmack- und geruchlos. (4596) 20—18

Das weiße Dorsch-Leberthran-Öel in Flaschen à 60 Kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

Das braune Dorsch-Leberthran-Öel, welches im Handel vorkommt,
wird aus allen Gattungen schlechten Lebern zubereitet, die in Fässern bei
einer hohen Temperatur der Gährung und Fäulnis überlassen werden,
von unangenehmem Geruch und Geschmack. (Dorwanlt.)

Nach dem schönen Bericht des Herrn Pereira und nach vielfachen
Bemerkungen von englischen medicinischen Capacitäten ist festgestellt wor-
den, daß das braune Dorsch-Leberthran-Öel den Kranken, überhaupt den
Kindern den Magen verdirbt und folglich das weiße immer vorzuziehen
ist. (Zambelletti.)

(810—2)

Nr. 3345.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß
wegen Erfolglosigkeit des ersten und zwei-
ten Feilbietungstermines am

28. Februar 1880

zur dritten exec. Feilbietung der der Ger-
traud Koščak von Bittschie aus dem auf
der Realität Rectif.-Nr. 393, Band I,
fol. 5 ad Lobelsberg eingeerbten Ehe-
vertrage vom 14. Jänner 1853 zustehen-
den, mit exec. Austerpandrechte belegten
Heiratsgutsforderung pr. 550 fl. C.W.
oder 577 fl. in d. W. und der auf
Grund des Schuldscheines vom 4. Sep-
tember 1875 für Gertraud Koščak bei
derselben Realität haftenden, auch mit
exec. Austerpandrechte belegten Darlehens-
forderung pr. 300 fl. geschritten wird.
Laibach am 16. Februar 1880.

(543—3)

Nr. 534.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großsalschitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz
Loušin von Weikersdorf (Cessionär des
Niko Popović von Dule) die mit dem
Bescheide vom 9. Dezember 1878, Zahl
8223, mit dem Reassumierungsrechte
fisierte dritte executive Feilbietung der
dem Barthelmä Gilac von Bruchanawas
Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der
Catastralgemeinde Podgora sub Einl.-
Nr. 29 vorkommenden Realität neuer-
lich auf den

4. März 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Großsalschitz, am
27. Jänner 1880.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien
III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien-
bade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-
Fabrik.

Da wir die Kommissionlager in den
Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Spesen
für die früher gehaltenen Kommission-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsehen. (3068) 104-67

(707—2)

Nr. 1318.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben und Rechts-
nachfolgern des Josef Lavridon von Reif-
nitz wird hiemit bekannt gemacht, daß
denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. No-
tar in Loitsch, als Curator ad actum
bestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 19. Dezember 1879, Zahl
10,733, zuerfertigt wurde.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten
Februar 1880.

(704—2)

Nr. 1419.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Triest befindlichen
Andreas Jernejčič und dem unbekannt
wo befindlichen Franz Hampel von Pla-
nina wird Herr Carl Puppis von Kirch-
dorf als Curator ad actum aufgestellt
und diesem der Realfeilbietungsbescheid
vom 30. Dezember 1879, Z. 11,079,
zuerfertigt.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten
Februar 1880.

Eine geprüfte Postexpeditorin

findet mit 1. Mai Aufnahme beim Postamte
in Permani. Anträge sind an Vincenz Dol-
scheln in Görz zu richten. (839) 3-1

Echte Harzer Kanarienvögel,

direct aus Andreasberg angekommen, sind nur
kurze Zeit hier zu haben. Die Zucht rührt von
den vorzüglichsten Züchtern aus Andreasberg
her, und zwar echte Roller, Nachtigallschläger,
Glocken- und Glocktönen, Vogenroller und Kling-
gende Touren, die bei Tag und bei Nacht abends
singen. Diefelben sind bei dem schon seit Jahren
ber als vorzüglichster Züchter hier bekannten
Wilhelm Friedrich von Andreasberg
zu haben in (833) 3-2

Paibach: „Hotel Elephant“,
Zimmer Nr. 26.

Ein (718) 3-2

Gärtner,

bewandert in der Obst-, Blumen- und Gemüse-
zucht, verehelicht, ohne Kinder, sucht einen Dienst.
Auch könnte er Hausmeisterdienste verrichten.
Nähers in der Administration dieses Blattes.

In der (758) 3-3

Tirnav-Vorstadt, Reitschulgasse Nr. 2,
im 1. Stock, ist eine schöne, auswärtsreich

Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern, Sparherdflüche und
Holzlege, von Georgi d. J. an zu vergeben.

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den
Professoren Dppolzer und Heller
in Wien, Boß in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Fehrkrank-
heiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarrhalschen Erkran-
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust und Lun-
genleiden am besten zum Frühstück
und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Verdan, S. L. Wenzel, Pohl und
Supan, Joh. Ludmann, Schünigg und
Weber, Michael Kastner, Joh Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lahnst, J. N.
Blauy, Jakob Schöber und Apotheker
L. Smoboda Rudolfswert: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (5368) 12

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Jos. Küfeler & Co. in Wien.

Cagliostro - Crème

(ganz neu)
bei Rudolf Kirbisch, Conditor,
Congressplatz;
auch sind täglich frische

Hâches - Pasteten & Pinza

zu haben. (784) 6-5

Beste
Salon-Kohle
sowie
verkleinertes Brennholz
billigst bei (512) 30-14
A. Debervec,
(Gradiſcha) Körnerstraße Nr. 19.



! Beachtenswert !

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose,
Abzehrung, Brustkrankheit, Schwächlichkeit, Nervosität, Beleg-
heit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt
sein, daß selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie
Prof. Dr. Schnitzler, Skoda, Braun u.) ausschliesslich den

Medicinal = Dorsch = Leberthran

aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften
als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden
Leberthranen empfehlen; welcher dem weissen, durch Dampf wasserfallig
gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leber-
thranen stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung belweiten übertrifft.
Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben Medicinal-Dorsch-
Leberthran (Gadus Callarias Lin. Dorsch) laut österreichischer Pharmakopoe richtig
zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen stets frisch am Lager
gehalten in Flaschen à 60 Kr. und zu haben bei

Julius v. Trnkóczy,

Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.
Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt.

(514) 12-5

(5400) 12-12

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel“

empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als
vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.
NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Käufer den unten
genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht
vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aufs bereitwilligste unent-
geltlich ertheilt. — Befellungen nach den Provinzen gegen Franco-Gelbfung oder Nachnahme.
— Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 Kr. per Stück berechnet; bei grö-
ßeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz)

Ein Flacon 1 fl. 5. W. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm
und feucht und schützt es vor Erkältung und deren
Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des
Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so
vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz

von W. Dymar
Bernhard in
München, von den ersten medicinischen Autoritäten
in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen
Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungs-
schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh u. c., em-
pfehlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 Kr.

Amerikanische Gichtsalbe,

schnell und
sicher wir-
kendes, unentgeltlich bewährtes Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
Gichtereisen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh,
Kopfsch. Ohrenschmerz u. c. 1 fl. 20 Kr.

Anatherin-Mundwasser,

t. t. priv.,
echt, von J.
G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-
Conservirungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 Kr.

Augenessenz

von Dr. Kommerſhausen,
zur Stärkung und Erhaltung
der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 60 Kr. und
1 fl. 60 Kr.

Benedictinerpflaster

von Hauber, vor-
züglich für offene
Wunden. 1 Ziegel 60 Kr.

Blutreinigungspillen

von J. Pser-
hofer, vorm.
Unterſpäulen genannt, verdienen letzteren Namen
mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine
Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon
taufendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen
hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle an-
deren Medicamente vergebens angewendet wurden,
ist durch diese Pillen unablässig male und nach kurzer
Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen
21 Kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 6 Kr., per
Post 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht
versendet.)

Cachou aromatisée

zum Belei-
gen des üblen
Geruchs aus dem Munde nach dem Rauchen u.
1 Büchle 60 Kr.

Chinesische Toiletteseife,

das Wohl-
kommenheit,
was in Seifen geboten werden kann, nach deren Ge-
brauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und
einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr
angenehm und verrottet nicht. 1 Stück 70 Kr.

Ziakerpulver,

ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten u. c. 1 Schachtel
50 Kr.

Kropfbalsam,

verläßliches Mittel gegen
Blähbals. 1 Flacon 40 Kr.

Kali-Crème,

t. t. priv., von Pser-
hofer, vor-
zügliches Mittel gegen Unre-
gelmäßigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Süneraugen-Pflasterchen,

berühm-
te, von
Gebr. Lindner. In Schachteln à 12 Stück 60 Kr.,
à 3 Stück 18 Kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen,

schwedische Tropfen), gegen verdorbenen
Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 80 Kr.

Leberthran (Dorsch),

echt Original,
vorzüglichste
Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mooſpflanzen-Zelteln

von Dr. Schae-
berger in Pser-
burg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten,
Heiserkeit, Katarrh u. c. 1 Schachtel 38 Kr.

Neuroxylin

aus Apotheker Her-
bard, vor-
zügliches Hausmittel gegen gichtische, rheumatische, be-
sonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl.
härtere Sorte 1 fl. 20 Kr.

Pâte pectorale

von George, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfs-
mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Ra-
tarre, Brust- und Lungenleiden, Reichtopfbeschwer-
den allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 Kr.

Pulver gegen Fußschweiß.

Dieses
Pulver
beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unaangenehmen Geruch, conservirt die Beuchung
und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 60 Kr.

Speisepulver

von Dr. Weiss, ein allgemein
bekanntes
als vorzügliches bekanntes Haus-
mittel gegen Magerkeit, Verdauungs-, Magen- und
Brennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung u. c. 1 Schachtel
1 fl. 20 Kr., 1/2 Schachtel 84 Kr.

Tannoquinin-Pomade

von J. Pser-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarmitteln von Ärzten und Laien an-
erkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz

von R. W.
Krieger,
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-
störter Verdauung, als: Kopfsch., Schwindel, Blau-
genkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalreizen, Ver-
stopfung u. c. 1 Paket 1 fl.

Universal-Pflaster

von Prof. Steudl,
das beste
wunden, böserartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, veralteten aufbrechenden Geschwüren an den
Händen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerwarzen, wunden
und entzündeten Brülsten, eiterreichen Geschwüren,
Wundflächen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Ziegel 60 Kr.

Zahn-Ritt,

t. t. ausschl. priv., von W. von
Würth, seit vielen Jahren als
das beste Mittel zum Einströmbieren heiserer Zähne
berühmt. 1 Glas 1 fl. 20 Kr.

Zahnpulver

nach Vorschrift des Doctor
Fischer. 1 Schachtel 40 Kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tinaturen

aller Art.

Zahnpulver

echt englischer, zur Erleichterung
des Zahnens bei Kindern. Ein
Paket 2 fl.

Bilanca

prve dolensjke posojilnice v Metliki

od 1. januarja do 31. decembra 1880.

Imetje	Znosok		Dolgovi	Znosok	
	gold.	kr.		gold.	kr.
Posojila na monjice	14195	50	Kapital družbenikov	6600	49
Na vkladne knjige	30	—	Kapital nadružbenikov	8036	47
Na gotovini 1879	684	48	Čisti dobiček udov	273	02
Vsota	14909	98	Vsota	14909	98

Ravnateljstvo prve dolensjke posojilnice v Metliki,
dnó 10. januarja 1880. (840) 2-1

A. Prosenik l. r., donarničar. Janez Kapelle l. r., ravnatelj. F. Salloker l. r., kontrolor.

Verlag der Manz'schen k. k. Hof-Verlagsbuch- handlung in Wien.

Vorrätig in allen Buchhandlungen:

Vincenti, C. v., Wundergeschichten der Liebe. Berengaria. — Die Wundermacher
der Wüste. — Salsiph, „der Vöghendiener“. — Ven Telha, „der Mozabit“. 10 Bogen
8°. Neuester elegante typographische Ausstattung mit arabischen Initialien. Um-
schlag in orientalischem Stil. Gebestet Preis fl. 1.20.

Unter den jetzt lebenden Orientalisten nimmt der Verfasser eine hervorragende
Stellung ein; seine Erzählungen befunden ein eigenartiges Talent, welches mit vol-
endetem Geschmaack und seltener Formgewandtheit orientalische Sitten und Gebräuche
aus eigener Anschauung dem Leser vorführt und jeden Gebildeten in hohem Grade
zu fesseln weiß. (832) 2-1

Othmar Resch,

Gürtler, Bronze- und Silberarbeiter in Krainburg,

empfiehlt sich einer hochw. Geistlichkeit zur Uebernahme von Kirchenarbeiten in seinem
Fache jeder Größe und Qualität, als auch Reparaturen jeder Art. Dem Befertigten,
welcher speciel sich in Kirchenarbeiten durch volle 12 Jahre ausgebildet hat, ist es
seit dem kurzen Aufenthalte in seiner Heimatsstadt Krainburg gelungen, durch
Lieferungen von Arbeiten an mehrere Pfarreien Oberkrains sich das Vertrauen der
hochw. Geistlichkeit zu erwerben. Besonders aber kann er sich auf das Zeugnis des
hochw. Dechanten von Krainburg berufen, nach dessen geehrten Aufträgen er für die
diesige Stadtpfarrkirche und deren Filialen bereits mehrere Reparaturen, einige im
Neuer vergoldete Kelche u., als auch einige nach eigenen Entwürfen auszuführen
Arbeiten zur vollen Zufriedenheit geliefert hat. Ferner übernimmt derselbe alle
Reparaturen und Röhungen von Silber- und Goldgeschmelde, optischen, technischen
und mechanischen Instrumenten, Uhrgehäusen und Ketten. Besonders aber macht
er aufmerksam auf eine Art von Blitzableitern neuester Construction, welche in den
meisten größeren Fabriksstädten mit dem besten Erfolge in Verwendung sind, und
bürgt für prompte, solide und besonders ehrliche Arbeit zu den möglichst bil-
ligen Preisen. (759) 6-3